CIPRA
LEBEN IN DEN ALPEN VIVRE DANS LES ALPES
VIVER EN LAS ALPS VIVERE NELLE ALPI

Medienmitteilung – 06. August 2015 – CIPRA Schweiz

Flammende Signale für die Erhaltung der Alpen als eigenständiger und einzigartiger Lebens-, Natur- und Kulturraum

---

Feuer in den Alpen 8. August 2015:

«Naturnaher Tourismus statt Ausbeutung im Alpenraum»

Mit den Höhenfeuern wird seit 1988 alljährlich ein Zeichen für die Erhaltung des Erbes des Alpenraums sowie gegen die Zerstörung des sensiblen Ökosystems Alpen gesetzt. Die Aktion «Feuer in den Alpen» richtet sich 2015 gegen die zunehmende Ausbeutung der Alpen und fordert nachhaltige Konzepte im Tourismus.

Der Tourismus ist eine Branche, die mit hohen Fördermitteln ausgestattet ist. Die öffentliche Hand muss mit der Tourismusförderung die Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit lenken. Bei der aktuellen Diskussion über die Entwicklungen im Tourismusgeschäft dominieren die Positionen der grossen Seilbahnunternehmen, die im Wesentlichen auf den Skitourismus und die Aufrechthaltung des Status quo fixiert sind. Wer aber nur auf Schnee und Ski setzt, forciert eine kapitalintensive, hoch technisierte und zu Monostrukturen neigende Form des alpinen Tourismus, die weder klima- noch umweltverträglich ist.

Gegen den Widerstand der Umweltorganisationen hat in den letzten Jahren ein massiver Ausbau der Erschliessungsinfrastrukturen vor allem in Skigebieten aber auch eine Tendenz zur Möblierung der Landschaft mit allerlei Hängebrücken und Plattformen in vielen alpinen Regionen stattgefunden. Es wird versucht mit massiven Investitionen gegen die sinkenden Gästezahlen anzugehen. Dies ist oft nur mit finanzieller Unterstützung der öffentlichen Hand möglich. Es wäre weit sinnvoller, diese Mittel in die Entwicklung eines Naturnahen Tourismus zu stecken. Damit wird das Grundkapital des alpinen Tourismus, Natur und Landschaft und das kulturelle Erbe weiter gestärkt und auch eine lebenswerte Zukunft für die BewohnerInnen des Alpenraums geschaffen.

Seit 27 Jahren brennen die traditionellen Höhenfeuer im gesamten Alpenraum. Mit den solidarischen Feuern wird alljährlich ein eindrückliches Zeichen gesetzt für die Erhaltung

Internationale Alpenschutzkommission · CIPRA Schweiz
Schwengiweg 27 · 4438 Langenbruck · Schweiz · T +41 (0)62 390 16 91 · schweiz@cipra.org · www.cipra.ch

des natürlichen und kulturellen Erbes des Alpenraumes sowie gegen die Zerstörung des Ökosystemes Alpen. Die Feuer sollen Alpenbewohnerinnen und -bewohner Mut machen, sich für eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen zu engagieren. Auch im 2015 werden 30 Feuer in vier Alpenländern in diesen Alpenregionen entzündet: Berchtesgadener Land, Kärnten, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien, Berner Jura und Berner Oberland, Gruyères, Graubünden, Ticino sowie in Südtirol.

Medienauskünfte: Hans Weber, Geschäftsführer CIPRA Schweiz:
Tel.: +41 (0)62 390 16 91 +41 (0)79 699 29 33- schweiz@cipra.org
Mehr Informationen unter www.feuerindenalpen.com

Die CIPRA Schweiz (www.cipra.ch) ist der Dachverband der folgenden Alpin- und Umweltorganisationen:

Alpen-Initiative, aqua viva, Grimselverein, Mountain Wilderness Schweiz, Naturfreunde Schweiz NFS, Pro Natura, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Greina-Stiftung,, Schweizer Vogelschutz SVS, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL, WWF Schweiz.